Formblatt Eignungskriterien

Bieter/Bietergemeinschaft: _____

Sollte der Bieter/die Bietergemeinschaft über die Eignungsanforderungen selbst nicht verfügen, besteht die Möglichkeit einer Eignungsleihe gem. § 34 UVgO. Wenn ein benanntes drittes Unternehmen über die Eignungsanforderung verfügt, ist dies für die Feststellung der Eignung ausreichend. Im Fall einer Bietergemeinschaft reicht es, wenn ein Mitglied der Bietergemeinschaft über die Eignungsanforderung verfügt.

1. Hiermit gibt das Unternehmen

Name (Firma) _____

Adresse _____

_____

_____

Telefon, Fax, E-Mail _____

die nachfolgenden geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise ab:

Als zuständige, koordinierende **Ansprechperson nebst Stellvertretung** für die Durchführung des Auftrages mit E-Mail, Telefon- und Faxnummer benennen wir:

Ansprechperson _____

_____

_____

Stellvertretung _____

_____

_____

2. Angaben zur Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung

2.A Berufs- oder Handelsregisterauszug

Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft reicht einen **aktuellen** Auszug (Kopie) aus dem Berufs- oder Handelsregister, soweit er dort eingetragen ist, oder einen vergleichbaren Nachweis der Existenz des Unternehmens ein.

3. Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

3.A Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung

Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft verfügt über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung oder vergleichbare Versicherung mit zu diesem Leistungsgegenstand üblichen Deckungssummen. Der Versicherungsschutz bleibt über die gesamte der Laufzeit des Vertrages bestehen.

Die Versicherung hat sich auch auf die persönliche Haftpflicht der Personen, deren er sich zur Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag bedient, insoweit zu erstrecken, als diese Personen Schäden in Ausführung ihrer Tätigkeiten verursachen.

Der Versicherungsschutz ist während der gesamten Laufzeit aufrecht zu erhalten. Zum Nachweis fügt der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft die Kopie einer Versicherungsbestätigung bei

oder

der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt in Form einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine im Rahmen und Umfang marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung oder vergleichbare Versicherung mit zu diesem Leistungsgegenstand üblichen Deckungssummen abgeschlossen wird und der Versicherungsschutz während der Laufzeit des Vertrages bestehen bleibt.

3.B Wirtschaftliche Verknüpfung

Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft ist:

☐ Einzelunternehmer ohne jede gesellschaftsrechtliche Verflechtung mit anderen Unternehmen und ohne Beteiligung an anderen Unternehmen

☐ Konzernunternehmen

☐ in anderer Weise mit anderen Unternehmen wirtschaftlich verknüpft

Im Falle der **Konzernzugehörigkeit** oder einer **sonstigen wirtschaftlichen Verknüpfung** mit anderen Unternehmen haben wir hierzu in einer **Anlage** aussagekräftige Angaben gemacht.

4. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

4.A Nachweise, Zertifikate, Erklärungen

(Können die geforderten Nachweise nicht in Form eines Zertifikats vorgelegt werden, sind vergleichbare Nachweise einzureichen. Dies kann z.B. in Form einer Eigenerklärung zur Ausführung der Maßnahmen der geforderten Nachweise, Zertifikate, Erklärungen sein. Bei einem Nichtvorliegen, auch nach einer Nachforderung durch die Vergabestelle wird der Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft als ungeeignet vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Ein Verweis auf frühere Angebote ist nicht ausreichend).

Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft weist durch geeignete Unterlagen nach, dass die Erfüllung der Anforderungen an ein:

- **Qualitätsmanagementsystem nach der DIN EN ISO 9001:2015,**
- **Sicherheitsdienstleistungen Teil 1: Allgemeine Anforderungen an Sicherheitsdienstleister nach der DIN 77200-1: 2022-10**;
- **Umweltmanagementsystem nach der DIN EN ISO 14001:2015**

erfüllt sind.

4.B Erklärungen (*1)

(Die aufgelisteten ja/nein-Felder stellen ebenfalls die Mindestanforderungen an die technische bzw. berufliche Leistungsfähigkeit dar. Sollte eine dieser Anforderungen mit einer „Nein-Eintragung“ seitens des Bieters versehen werden, führt dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren).

Der Bieter/ das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft verfügt über eine Gewerbepraxis von über 3 Jahren?	ja ☐ nein ☐
Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erfüllt die Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach DIN EN ISO 45001:2023	ja ☐ nein ☐
Der Bieter/ das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt während der gesamten Vertragslaufzeit eine VdS anerkannte Notruf- und Serviceleitstelle sicher?	ja ☐ nein ☐
Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft kann ein Alarmdienst- und Interventionsattest, welches eine Interventionszeit von maximal 20 Minuten garantiert, gem. der Richtlinie vds2529 oder vergleichbar auf Anforderung der AG vorlegen.	ja ☐ nein ☐
Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt für jeden seiner Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen eine regelmäßige Ersthelferausbildung nach § 26 DGUV Vorschrift 1 sicher?	ja ☐ nein ☐
Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt für jeden seiner Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen eine regelmäßige Brandschutzausbildung nach § 22 DGUV Vorschrift 1 sicher?	ja ☐ nein ☐
Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt sicher, dass die gesetzlichen Regelungen, Unfallverhütungsvorschriften (insbesondere die DGUV-Vorschrift 23 „Empfangs- und Sicherheitsdienst“) eingehalten werden?	ja ☐ nein ☐

Der Bieter/ das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt eine Besetzung der Einsatzleitung (ZASP)/Vertretung mit Führungspersonal täglich für 24 Stunden sicher? ja ☐ nein ☐

Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stellt eine Reaktionszeit der Einsatzleitung (ZASP)/Vertretung von maximal 2 Stunden sicher. ja ☐ nein ☐

Der Bieter / das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt, dass seine Mitarbeitenden mindestens nach Tarif- oder Mindestlohn entlohnt werden. ja ☐ nein ☐

Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt, dass die eingesetzten Beschäftigten eine Befähigung für Sicherheitsdienstleistungen gem. § 34a GewO besitzen. ja ☐ nein ☐

Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt, dass er aktuell ausreichend, qualifiziertes, festangestelltes Personal zur Verfügung stellt. ja ☐ nein ☐

4.C Referenzen

Der Bieter/ das Mitglied der Bietergemeinschaft reicht, mit einem **gesonderten Dokument**, **mindestens drei** geeignete Referenzen der letzten drei Jahre über mit dem hier ausgeschriebenen Leistungsgegenstand (tägl. Empfangs- und Sicherheitsdienste inkl. Alarmaufschaltung und einer Gesamtfläche von mindestens 6.400 m²) ein.

Die Darstellung der Referenzen soll mit folgendem Inhalt und folgender Struktur erfolgen:

- Name und Adresse der Auftraggeberin/ des Auftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners oder Ansprechpartnerin bei der Auftraggeberin/ beim Auftraggeber mit Telefonnummer
- Kurzbeschreibung der zu vergleichenden, erbrachten Leistung
- Angaben zu Umfang der erbrachten Leistungen
- Zeitraum der erbrachten Leistungen.

Hinweis der Auftraggeberin:
Es sind nach Art und Umfang mit den hier zur Vergabe anstehenden Leistungen nachzuweisen (hinsichtl. Art: tägl. Empfangs- und Sicherheitsdienste inkl. Alarmaufschaltung und einer Gesamtfläche von mindestens 6.400 m²). Der Bieter/das geschäftsführende Mitglied der Bietergemeinschaft stimmt der Nachfrage beim Referenzgeber zu.

Die von Gesetzes wegen bestimmte Eignungsprüfung setzt durch die Vorgaben von §§ 122 ff. GWB und § 33 UVgO eine Datenverarbeitung regelmäßig voraus. Die gesetzlichen Regelungen wie in § 33 UVgO aufgeführt ist DSGVO-konform. Die DSGVO schützt natürliche Personen, öffentliche Auftraggeber sind juristische Personen, die nicht unter den Schutzbereich der DSVGO fallen.

Im Rahmen von Vergabeverfahren sind für Auftraggeber für die Verarbeitung personenbezogener Daten insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. c bzw. e DSGVO relevant, die jenseits von individueller Zustimmung die Verarbeitung zulassen. Grds. können personenbezogene Daten (auch von Dritten) zur Überprüfung von Referenzen abgefragt werden. Bieter können nicht allein „aus Gründen des Datenschutzes“ diese personenbezogenen Daten verweigern. Werden trotz Forderung keine Ansprechpartner hinsichtlich ihrer Referenzen angegeben, müssen Bieter die vergaberechtlichen Konsequenzen in Kauf nehmen, die den Angebotsausschluss bedeuten können.

Diese Prüfung liegt zudem auch im öffentlichen Interesse. Es sollen nur geeignete Unternehmen mit der Auftragsausführung betraut werden, was seinerseits dem Schutz öffentlicher Mittel und der Qualitätssicherung dient. Entsprechend sind, nach hiesiger Ansicht, auch die Anforderungen des Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO erfüllt.

Ort, Datum, Erklärender/Unterschrift Bieter bzw. erklärendes geschäftsführendes Mitglied der Bietergemeinschaft

(*1) Die Angaben unter Punkt 4.B Erklärungen werden Vertragsbestandteil